

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 293.

Donnerstag den 13. December.

1860.

Compositionen von Jul. Handrock.

Weihnachten rückt immer näher, und wenn wir schon früher Gelegenheit nahmen, auf Gegenstände, die besonders zu Festgeschenken geeignet, aufmerksam zu machen, so thun wir ein Gleiches auch in diesem Jahre. Es bezieht sich diesmal unsere Empfehlung auf die Klaviercompositionen eines Hallischen Componisten, Jul. Handrock. Dieselben, durchweg von der Kritik günstig aufgenommen und zum Theil in neuen Auflagen erschienen, haben bereits in weiten Kreisen verdiente Anerkennung und Verbreitung gefunden und erwarben sich auch in unserer Stadt eine ziemliche Anzahl Freunde. Wir heben aus der Reihe derselben, als ganz besonders empfehlenswerth, folgende hervor:

Op. 1. 9 Waldlieder; Op. 6. Nr. 3 Auf dem See; Op. 7. Valse brillante; Op. 12. Une Fleur de Fantaisie, Mazurka de Salon; Op. 13. 2me. Valse brill.; Op. 16. La Gracieuse. Pièce de Salon; Op. 18. Abendlied, Melodie; Op. 20. Spanisches Schifferlied; Op. 21. Frühlingsgruß, Clavierstück.

Noch sei bemerkt, daß die angeführten Compositionen von Jul. Handrock meist nur von mittlerer Schwierigkeit sind und sich auch durch ihre äußere geschmackvolle Ausstattung ganz vorzüglich empfehlen.

Chronik der Stadt Halle.

Taubstummen-Anstalt.

Zu der diesjährigen öffentlichen Verlosung, welche unter Mitwirkung der Königl. Polizei-Direction den 13. December Nachmittags 2 Uhr im Anstaltslocale stattfindet, werden die geehrten In-

teressenten hierdurch ergebenst eingeladen. Die Empfangnahme der Gewinne würde aber nicht am Verlosungstage geschehen können, sondern erst Sonnabend den 15. d. Mts. Bei Hrn. Kaufmann Ritzing am Markte wird eine Liste der Gewinnlose ausgelegt werden.

Für folgende Weihnachtsgaben statten wir den Menschenfreunden, die auch der armen Taubstummen in Liebe gedenken, den wärmsten Dank ab: vom 3. Schiedsamte aus Vergl. S. v. M. 15 Sgr., vom nämli. Schiedsamte aus d. Injurienfache S. v. M. 20 Sgr., Sch. in B. 1 Rth., Büchse 5 Sgr., J. 15 Sgr., Schiedsamt Göriz 1 Rth., vom 7. Schiedsamte aus Vergl. Sp. v. J. 7 Sgr. 6 S., Hr. B. S. in P. 13 Sgr., Fel. v. L. 1 Rth., Fel. W. 10 Sgr., Hr. C. B. in D. 1 Rth., Lieut. L. 1 Rth., Mad. D. 5 Sgr., Hr. D. R. in Zörbig 1 Rth., Mad. S. 1 Rth., S. 2 Rth., Fr. Gen. v. J. 1 Rth., von dem taubstf. Schuhmacherges. B. in Nietleben 1 Rth., A. 3 Rth., vom 7. Schiedsamte aus Vergl. C. Lippold v. S. Seidel 1 Rth., von dem taubstf. Schuhmacherges. S. in Pankwitz 1 Rth., R. aus Rothenburg 1 Rth.

Halle, den 10. December 1860.

Klotz.

Die Weihnachts-Ausstellung

des Frauenvereins zur Armen- und Krankenpflege ist täglich von 9 Uhr Vorm. bis 5 Uhr Nachm. in der Anstalt des Vereins am Martinsberge geöffnet und bietet auch nach den ersten Tagen des Verkaufs noch eine reichhaltige, auch durch nachträgliche Beiträge vermehrte Auswahl von Weihnachtsgeschenken zu den verschiedensten Preisen dar.

Kirchliche Anzeige.

Zu U. L. Frauen: Freitag den 14. December um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Superintendent Dr. Franke.

Lutherische Gemeinde: Freitag den 14. December Vormittag 10 Uhr Herr Pastor Wolf aus Magdeburg.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Verschiedene der Konkurs-Masse der Kaufleute **Cigendorf & Thieme** hier zustehende Forderungen, deren Einziehbarkeit zweifelhaft ist, sollen auf den

20. December d. J. Vormit. 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 8, unter Leitung des unterzeichneten Commissars öffentlich verkauft werden.

Das Verzeichniß darüber ist nebst den vorhandenen Beweismitteln im Konkurs-Büreau, Zimmer Nr. 13, zur Einsicht ausgelegt.

Halle a/S., am 5. December 1860.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Der Kommissar des Konkurses:
Freund, Kreis-Gerichts-Rath.

A u c t i o n.

Heute **Mittwoch** als auch **Donnerstag** u. **Freitag** von 10 Uhr bis Mittag 1 Uhr versteigere ich gr. Berlin Nr. 14: gute Weine, Spirituosen u. Cigarren, ferner schöne Puppenköpfe, Galanteriewaaren, Schreibmaterialien, Kleidungsstücke u. Mobilien versch. Art etc.

Sachen jeder Art nehme ich tägl. um 10 u. 3 Uhr Nachmittag unangemeldet in Empfang.

Hoype, Auct.-Commiss. u. gerichtl. Taxator.

Hampelmänner eigener Fabrik, fein und ord., Bilderbücher, 2 Bogen stark, à Dgd. $7\frac{1}{2}$ Sgr., stärkere 20 Sgr., Bilderbogen, bunte à Buch 5 Sgr., schwarze 4 Sgr., Schreibbücher à Dgd. von 5 Sgr. an, sowie viele andere Artikel für Wiederverkäufer billig bei **A. Henning**, Glauch. Kirche Nr. 11.

Wilhelm Berger, Leipz. Str. 89,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von
Nürn- u. Sonneberger Spielwaaren.

Thermometer und Barometer
empfehlen wir in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

Paul Colla & Co., gr. Schlamm 10.

Beste **Clemé-Nosinen** à U. $5\frac{1}{2}$ Sgr.,
neue 1860r **Corinthen**, à U. $4\frac{1}{2}$ Sgr.,
feinste **Bair. Schmelzbutte**, à U. $7\frac{1}{3}$ Sgr.,
gemahlene Zuckern zu $4\frac{1}{2}$, $4\frac{3}{4}$ u. 5 Sgr.
pro U.

feinstes **Magdeburger Dampf-Weizen-**
mehl, à Meße oder 4 U. 9 Sgr.,
neue **Rheinische Wallnüsse**, à Schock 20 Sgr.,
empfiehlt **W. G. Wächter**, Schmeerstr. 14.

Rothe u. weiße Landweine, à Fl. 4 Sgr.,
6 Sgr., 8 Sgr., feinst. **Jamaica-Num** und
Arac de Goa billigst bei

Theodor Eisentraut.

Aecht franzöf. u. türk. Pflaumen in
großer süßer Frucht erhielt

Theodor Eisentraut.

Drahttüllen an Christbäume à Dgd. $1\frac{1}{2}$ Sgr.
empfiehlt **Friedr. Uhlig**, gr. Ulrichstr. 47.

Bestellungen auf Christwecken in jeder Qualität nimmt freundlichst entgegen

Bemme, Steinweg Nr. 48.

Gut kochende Erbsen, Bohnen und Linsen bei
Bemme.

1 hellpol. Kommode verk. Leipzstr. 6., Preis 5 Th.

1 Sopha, 2 birk. Kommoden, Bettstelle hat
billig zu verkaufen

Weidenhammer, Tischlermeister, Hallgasse 5.

Eine fast neue Mahagoni-Kommode ist wegen
Mangel an Raum billig zu verkaufen

Geißstraße Nr. 24, 1 Tr. hoch.

Ein ovaler birkener Tisch u. ein Kleiderschrank
stehen billig zu verkaufen Gottesackerstraße Nr. 16.

Berggasse Nr. 3 steht eine Ziege zum Verkauf.

Strohhoßspize Nr. 11 sind fortwährend Knorpel zu verkaufen.

Eine fette Kuh zu verkaufen auf **Schröter's**
Weinberg, nahe der Irrenanstalt.

Ein fast neuer steinerner Schweinetrog ist billig zu verkaufen
Weingärten Nr. 1.

Pauline Ilse,

Putz- und Modewaaren-Handlung, Leipziger Straße Nr. 95,

erlaubt sich ein geehrtes Publikum zum bevorstehenden Weihnachtssieste auf ihre Ausstellung, bestehend in Winterhüten, Hauben, Aufsätzen, Unterärmeln, Ballkränzen, Coiffuren zc. unter Zusicherung reellster Bedienung ergebenst aufmerksam zu machen.

Pauline Ilse, Leipziger Straße neben Hrn Gebr. Gundermann.

Aug. Weddy, Leipziger Straße Nr. 67, 1 Treppe hoch,

empfehl't Schreibmappen, Album, Notizbücher, Briestaschen, Portemonnaies, Cigarren-Stuis, Arbeits-taschen, Zuckerkästen, Schreibbücher und Schreibmaterial, Briefpapier mit Namenstempel; außerdem verkaufe ich diesen Monat eine Parthie Baukasten, Damentaschen und verschiedene Galanterie-Waaren, um damit zu räumen, recht billig. Das Geschäft ist von des Morgens 8 bis Abends 9 Uhr geöffnet; Stickerien lasse ich sauber garniren und außergewöhnliche Gegenstände in Leder neu anfertigen.

Cravatten und Schlipse von 2¹/₂ Sgr. bis 2 Thlr. empfehl't in größter, geschmackvollster Auswahl
H. Pflug, Leipziger Straße 95.

Reißezeuge, Reißschieneu zc., Goldwaagen mit geprägten Gewichten, **Waagebalken** und **Thermometer** sind stets gut und billig zu haben.

G. Kuberka, Mechanikus, H. Ulrichsstraße Nr. 24, 1 Tr.

Markt 17. Franz Heckert, früher A. Schelling, Markt 17.

Hiermit zeige die Eröffnung meiner **Conditoreiwaaren-Ausstellung** ergebenst an.

Honigkuchen empfehl't

Fr. Heckert.

Prinzeß-, Royal-, Vanille-, Freimaurer- und Victoria-kuchen in Packeten à 5 Sgr.
empfehl't **Fr. Heckert.**

S. Haasen- und Kaninchenfelle kauft
Julius Nawack, Leipziger Str. im gold. Löwen.

800, 400 u. 300 Thlr. sind auszuleihen
durch **A. Ruckenburg, gr. Sandberg Nr. 12.**

Ein gebrauchtes, aber noch gutes **Alten-Repositorym** wird zu kaufen gesucht
Magdeburger Chaussee Nr. 7.

Ein Mädchen wünscht in Putzarbeit und feinen Ausbessern der Wäsche Beschäftigung gr. Schloßg. 11.

Acker ist zu verpachten auf der Pfännerhöhe, in Morgen wie auch in einzelnen Ruthen, auf mehrere Jahre
Glauchau, Schützengasse Nr. 6.

Ein Kindermädchen wird zum 1. Januar gesucht vor dem Rannischen Thore Nr. 6.

Ein junger Bursche, der mit Pferden gut umzugehen weiß, sucht Beschäftigung
Strohhoßspize Nr. 21.

Zum 1. April 1861 wird in der Nähe des Marktes eine Wohnung von 2 Stuben, 1 Kammer, Küche nebst Zubehör von zwei einzelnen Leuten zu miethen gesucht im Preise von 40 bis 50 *R.* Adressen bittet man Reunhäuser Nr. 6 im Laden abzug.

Ein zuverlässiger, thätiger Kutscher nach auswärts wird zu Neujahr gesucht. Nachricht durch Herrn **Theod. Gisentraut, Steinweg.**

Ein Logis in der Nähe der Berline von 2 St. 2—3 K. u. 3. von 40—50 *R.*, mit oder ohne Aussicht auf die Straße, wird zu f. Oskern zu miethen gesucht. Adressen bittet man Glauchaer Schule beim Castellan niederzulegen.

Eine gesunde Amme vom Lande, welche schon 20 Wochen gestillt hat, sucht sofort eine Stelle. Näheres H. Ulrichsstraße Nr. 11, 1 Tr. rechts.

Die Tuch- und Modewaaren-Handlung von G. Rothkugel, Leipziger Straße Nr. 85,

empfehlen, um einen schnellen Umsatz zu erzielen, ihr wohlaffortirtes Waarenlager zu noch bedeutend billigeren Preisen als bisher, und verkauft wollene Kleiderstoffe von 3 Sgr. an, Kattune von 3 Sgr. an, Jaconnet von 4 Sgr. an, Tibet von 10 Sgr. an, sowie noch mehr in dieses Fach einschlagende Artikel zu auffallend billigen Preisen.

Wollene Tücher von 10 Sgr. an, Umschlagetücher von 25 Sgr. an, Double: Shawls von 1 Rth. 27 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Besonders empfehle nochmals meine neu angekommene Sendung in Gesundheitsflanell und Molting, in gestreift und glatt, zu billigen, aber festen Preisen.

Plüsch zu Kragen für Damen, eine große Auswahl von den neuesten seidene Taschentüchern von 1 Rth. an, seidene und wollene Cravatten, Tücher

nur Leipziger Straße bei G. Rothkugel. 85.

Sonnabend ist mein Geschäft geschlossen.

Hermann Ruffer, große Steinstraße 67,

empfehlen sein reich assortirtes Lager von Galanterie-, Korb- und Spielwaaren.

In der Nähe des Bahnhofes wird zu Ostern eine freundliche Wohnung im Preise von 60 bis 80 Rth. zu miethen gesucht. Adressen unter F. Z. wolle man in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Eine freundliche Stube nebst Kammer u. Küche an eine einzelne Dame oder Herrn zu vermieten und Ostern k. J. zu beziehen gr. Ulrichsstraße 37.

Ein Logis von Stube, Kammer u. Zubehör ist für 28 Rth. zum 1. April 1861 an ruhige Leute zu vermieten Schmeerstraße Nr. 3.

Ein freundliches Stübchen mit oder ohne Bett zu vermieten Strohhofspitze Nr. 11.

Zugelassen ein kleiner brauner Hund. Zu erfragen Schützengasse Nr. 20.

Freyberg's Saal.

Donnerstag Concert. (Es ist solches das letzte Concert, welches an einem Wochentage vor den Feiertagen stattfindet.) J. Golde.

Militair-Begräbnis-Verein.

Versammlung Dienstag den 18. December Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr in den „drei Schwänen.“ Tagesordnung: Wahl des Vorstandes, Aufnahme neuer Mitglieder. Das Comité.

Die Bauhof Nr. 5 befindlich gewesenen Herbergen sind jetzt große Brauhausgasse Nr. 28.

H. Grafewurm.

Der circularisch eingeladen. Ball für herrsch. Diner etc. fand am 9. d. statt; obgleich er nur von der dienenden Noblesse vertreten sein sollte, wurde solcher doch nur schwach besetzt u. mußte versch. Male collectirt werden, daß d. Vorst. d. Kosten decken konnte.

Etwas Neues, noch nie dagewesen!

Das große Panorama nebst Pariser Stereoscopien-Cabinet mit Weihnachts-Ausstellung und Präsenten-Austheilung im Hause des Herrn Grohmann am Markte, ist täglich von 4 Uhr Nachmittags bis Abends 10 Uhr bei brillanter Beleuchtung und Unterhaltungsmusik geöffnet. Mit Beginn des Weihnachtsmarktes ist das Lokal täglich von 10 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends offen. Dieses Arrangement ist wirklich etwas Neues, Interessantes; nicht allein, daß die Präsenten Vergnügen bereiten: es sind auch die Decorationen elegant, die Gemälde von den vorzüglichsten Meistern und die Stereoskopen von der neuesten und besten Sorte. Die Ausführung dieses Geschäftes ist nur möglich, weil wir die Waaren aus erster Hand kaufen und auf recht zahlreichen Besuch rechnen. Wir versichern, daß ein Jeder das Lokal mit der größten Zufriedenheit verlassen und seinen Freunden empfehlen wird.

Um zahlreichen Besuch bitten

Böhle und Willardt.